

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 38.

Sonnabend den 14. Februar.

1857.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung vom 9. Februar 1857.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Fritsch wurde verhandelt:

1. In Gemäßheit der Städteordnung vom 30. Mai 1853 ist jede Stadt befugt statutarische Anordnungen zu treffen, um bewährte städtische Einrichtungen zu conserviren. Die Königl. Regierung hat hiernach angefragt, ob die hiesige Stadt von dieser Befugniß Gebrauch machen wolle, oder ob vorgezogen werde, einzelne statutarische Bestimmungen erst nach und nach, wie sich das Bedürfniß ergebe, zu treffen. Der Magistrat spricht sich für die letztere Alternative aus und die Versammlung stimmt ihm bei.

2. Durch den Austritt des Herrn Stadtrath Dryander aus der Versammlung ist die Stelle eines Mitgliedes der Schul-Commission erledigt. Es ist deshalb auf Antrag des Magistrats eine Neuwahl vorgenommen und hierbei Herr Fabr. Demuth zum Mitgliede der Schul-Commission erwählt.

3. Der Magistrat übersendet die Rechnung des Quartier-Amtes pro 1856 zur Prüfung event. Ertheilung der Decharge.

Es geht aus derselben hervor, daß an garnisonirenden Truppen einquartirt waren

263<sup>22</sup>/<sub>30</sub> Unterofficiere,  
5606<sup>17</sup>/<sub>30</sub> Gemeine

einschließlich 23<sup>29</sup>/<sub>30</sub> Unterofficiere und 203<sup>21</sup>/<sub>30</sub> Gemeine während der Landwehrübung. Davon waren in Naturalquartieren

5<sup>25</sup>/<sub>30</sub> Unterofficiere,  
372<sup>5</sup>/<sub>30</sub> Gemeine

und in Miethsquartieren

233<sup>28</sup>/<sub>30</sub> Unterofficiere,  
5027<sup>7</sup>/<sub>30</sub> Gemeine.

Die Uebrigen hatten sich selbst eingemietht.

An Durchmärschen wurden einquartiert mit Verpflegung 2196 Mann Unteroffic. u. Gemeine, ohne Verpflegung 3 Majore,  
18 Hauptleute,  
50 Lieutenants,  
1815 Unteroffic. u. Gemeine,  
720 Pferde.

Davon erhielten 1417 Mann mit Verpflegung,  
1360 Mann ohne Verpflegung

Naturalquartier, die Uebrigen wurden in Miethsquartieren untergebracht.

An Königlichen Servis wurden

gezahlt 3251 *Rh.* 12 *Sgr.* 11 *S.*  
an städtischen Serviszuschuß 3720 : 24 : 8

Die Versammlung nahm Kenntniß und überließ die Ertheilung der Decharge der Servis-Commission.

4. Die beantragten Nachbewilligungen zur Ergänzung eines Etatstitels bei der Kammerei von 1 *Rh.* 18 *Sgr.* 6 *S.* und von 11 *Rh.* 2 *Sgr.* 1 *S.* bei der Sonntagsschul-Kasse wurden vorbehaltlich der Rechnungslegung ertheilt.

5. Durch das Verziehen des Hrn. Fabr. Demuth ist die Wahl eines Deputirten zur Prüfung der Gesuche um steuerfreie Hunde für den Bezirk des frühern Nicolai-Viertels nothwendig geworden.

Auf den Antrag des Magistrats wählte die Versammlung hierzu den Hrn. Rentier Schelling.

6. Der Stadtbaumeister Weise hat Behufs Uebnahme einer Stellung an einer Eisenbahn um Entlassung aus seinem Amte, und um Genehmigung der sofortigen Uebergabe seiner Geschäfte an den Baumeister Süvern, der zu deren Verwaltung bereit ist, gebeten.



Der Magistrat bedauert den Abgang des Herrn Stadtbauemeister Weise sehr, ist aber, um ihm wegen Uebernahme seines neuen Amtes keine Schwierigkeiten zu bereiten der Ansicht, die Entlassung und vorgeschlagene Stellvertretung zu genehmigen und beantragt, sich hiermit einverstanden zu erklären. Wegen definitiver Wiederbesetzung wird der Magistrat demnächst öffentliche Aufforderungen zu Meldungen ergehen lassen.

Die Versammlung ist mit der Entlassung und Stellvertretung, sowie mit den weiteren Anträgen einverstanden und beschließt außerdem, dem Herrn Stadtbauemeister für seine treue und sorgsame Dienstführung schriftlich ihren Dank auszusprechen.

7. Im Siechenhause sind durch Ableben 2 Stellen vacant geworden, zu deren Wiederbesetzung die Armendirection die Almosenossen Hörnlein und Tornauer vorgeschlagen hat. Der Magistrat schließt sich diesem Vorschlage an und die Versammlung genehmigt die Aufnahme der Genannten.

8. Bei Herstellung der Fußböden im Leichenzimmer auf dem Friedhofe ist eine Ueberschreitung von 1 *Rthl.* 14 *Sgr.* 1 *S.* nothwendig geworden, deren nachträgliche Genehmigung beantragt wird.

Die Bewilligung wird ertheilt, dabei aber gebeten, die noch im Bohrenschuppen befindlichen Bretter dort wegzunehmen und zur sichern Verwahrung oder zum Verkauf zu bringen.

9. Bei Einrichtung der Arbeits-Anstalt war als Ausnahme gestattet, daß den Hülfslingen aus den Beständen der Anstalt Kleidungsstücke verabreicht werden konnten, die Erfahrung hat aber bereits gelehrt, daß im Interesse der Reinlichkeit und der Hausordnung dies als Regel angenommen werden muß. Deshalb ist das Rohmaterial zu diesen Kleidungsstücken zur eignen Anfertigung einer angemessenen Anzahl angekauft. Der Magistrat ist der Ansicht, daß die Kosten hierfür zu den Einrichtungskosten zu rechnen seien, und beantragt deshalb dieselben mit 250 *Rthl.* zur speziellen Berechnung noch zu bewilligen.

Die Versammlung ist einverstanden und bewilligt die 250 *Rthl.*

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 2. Klasse 115. Königlich Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu

2000 Thlr. auf Nr. 7113 und 62,847; 1 Gewinn von 600 Thlr. fiel auf Nr. 11,487; 1 Gewinn von 200 Thlr. auf Nr. 42,410 und 2 Gewinne zu 100 Thlr. fielen auf Nr. 73,097 und 89,047.

Berlin, den 12. Februar 1857.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 16. Februar c. zu verhandelnden Sachen.

### Anfang 4 Uhr.

#### A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Prolongation mehrerer Freienselder Pachtcontracte.
- 2) Bewilligung eines Zuschusses für die Schulkasse.
- 3) Desgl. für die Freienselder Armenkasse.
- 4) Erhöhung eines Etatstittels.
- 5) Verpachtung einer Parcellen in den Pulverweiden.
- 6) Erstattung der Kosten für überetattliche Kranke im Krankenhaus.
- 7) Rechnung über Einrichtung des Arbeitshauses.

#### B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Ein Unterstützungsgesuch.

Der stellvertr. Vorsteher der Stadtverordneten  
Gödecke.

## Bekanntmachung.

Bei dem nächsten von heute ab signalisirten Feuerlärm haben sich die zweiten Büge der Feuer-Compagnieen zur Hülfeleistung sofort zur Brandstätte zu begeben, die dritten Büge aber auf die ihnen im Voraus von den Herren Hauptleuten bezeichneten Sammelplätze sich zur Reserve einzufinden.

Halle, den 11. Februar 1857.

Der Königliche Polizei-Director  
von Bosse.

**Freiwilliger Verkauf.**

Das hier selbst in Glaucha auf dem Steinwege belegene sub Nr. 1715 des Hypothekenbuchs von Halle eingetragene, den Erben des verstorbenen Böttchermeisters Johann Christian Tornau gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf

2480 *Rthl.*

nach der nebst den Verkaufsbedingungen in dem Vormundschafts-Büreau II. Zimmer Nr. 26 einzusehenden Taxe, soll im Wege der freiwilligen Subhastation auf

**den 2. März d. J. Vormittags 11 Uhr** an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, 2 Treppen hoch Zimmer Nr. 21, vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter von Löwenclau meißbietend verkauft werden.

Halle a./S., den 9. Januar 1857.

**Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.**

**A u c t i o n.**

**Mittwoch den 18. d. M. u. folgende**

**Tage** Nachm. **1 Uhr** versteigere ich an der Promenade Nr. 19 (am Schauspielhause) **den Nachlaß der Wittwe Kröbel**, als: 1 Stuhuhhr, 2 starke goldene Taschenuhren, 1 dgl. lange Kette, dgl. Ringe, silberne Vorlege-, Eß- u. Kaffeelöffel, 1 Rubin- u. Glas mit silbernem Deckel, Porzellan, Glaswerk, Kupfer, Messing, eine Parthie sehr gute Federbetten, dgl. Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Sekretair's, Sopha's, Kommoden, Pulte, Polster- und Rohrstühle, Spiegel, Bettstellen, verschiedene Tische, Schränke, Gefäße, sehr gute männliche und weibliche Garderobe, Hausgeräthe u. dgl. m.

**Brandt**, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

**Ein halbes Salzoth**

ist durch mich zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen ihre Gebote bis zum 28. Februar bei mir abgeben.

Assessor **Dryander**.

Beste Sorte Roggenmehl, à Viertel 18 *Sgr.*, zweite Sorte 17 1/2 *Sgr.*; schönes Hausbackenbrod, à *St.* 10 *S.*, für 1 *Rthl.* 3 *St.* Rabatt, Klausthor Nr. 3.

6 *St.* Brod 4 *Sgr.* 8 *S.* **Fischer**, kl. Ulrichsstr. 31.

Es sind gute auserlesene mehltreiche Speiseferkartoffeln, der Wispel 14 *Rthl.*, die zweite Sorte 12 *Rthl.* zu verkaufen Geißstraße Nr. 3 an der Reitbahn.

Es sind gute Altleber Kohlrüben, à Schock 1 *Rthl.*, im Ganzen und einzeln zu verkaufen Marienbibliothek bei **Feideck**.

**Grundstücks-Verkauf resp. Verpachtung.**

Anderweiter Unternehmungen halber beabsichtige ich mein hier, nahe dem Steinwege, Taubengasse Nr. 2 belegenes, in gutem baulichen Zustande befindliches Grundstück — die Gebäude größtentheils erst vor wenigen Jahren neu erbaut, mit Obstgärtchen, reichlichem Brunnenwasser und bedeutendem Hofraume, — auf welchem letztern ich bis jetzt das Kohlenformerei-Geschäft schwunghaft betrieben habe (ca. 800 mille wurden pro anno geformt) unter billigen Bedingungen baldigst **zu verkaufen** oder auch — nach Umständen — das Formerei-Geschäft allein **zu verpachten**.

Wegen seiner Größe und den bedeutenden vorhandenen Räumlichkeiten eignet sich dies Grundstück auch zu andern größern Geschäften.

Die Uebergabe könnte schon zum 1. März oder 1. April c. erfolgen und bitte ich geehrte Kauf- oder Pacht-Liebhaber mit mir — ohne Unterhändler — in Verkehr zu treten.

Halle a./S., im Februar 1857.

Der Grubenbesitzer **G. Spiegel**.

**Spieldkarten-Verkauf.**

**Deutsche, Solo- und französische Spieldkarten** aus der Fabrik der Herren C. E. Sutor's Erben in Raumburg empfehle zu geneigter Abnahme. **J. Gustav Böttcher**, Moritzthor Nr. 13.

**Ein Schlag Tauben**, weiße, rothe Zopf-, Prager- und Pfautauben zu verkaufen alter Markt 21.

**Ausverkauf** der Naturaliensammlungen aus dem Nachlasse des Inspector Dr. Buhle. Zu ersfragen große Steinstraße Nr. 6.

Wettiner und Zwickauer Steinkohlen, Maschinen- und Stuben-Roake billigst bei **J. G. Mann**.

**Braunkohlensteine**

vorzüglicher Güte sind zu haben bei

**F. Dornmaß**, Köpferplan Nr. 4.

**Strohüte** werden zum Waschen und Umnähen angenommen bei

**Marie Körner**, kleiner Sandberg Nr. 18.

**6000 Thaler** auf ländliche sichere Hypothek werden sofort zu leihen gesucht. Näheres Schulgasse Nr. 2, 1 Treppe. Unterhändler werden verboten.

Auf ein ländliches Grundstück wird gegen erste und alleinige sehr annehmbare Hypothek ein Capital von **6000 Thlr.** gesucht. Offerten bittet man unter Adresse C. R. in der Expedit. d. Blattes abzugeben.



Mit **Gummi-Guttapercha-Ritt** reparire ich **Gummischuhe**, was ich bis dato am haltbarsten befunden habe. **Rebuschieß**, Leipziger Straße 23; große Brauhausgasse 2.

**Gelbe Erbsen, Bohnen und Linsen**, weich kochend, empfiehlt **Gustav Niemeier**, an d. Moritzkirche 5.

Einen braven Burschen nimmt als Lehrling der Schneidermeister **Bäble**, Scharngasse 12.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann zu Oftern als Handlungs-Lehrling bei mir eintreten. Der Banquier **Lehmann**.

Einen Lehrling sucht der Tischlermeister **Kesler**, Spiegelgasse Nr. 8.

Eine in 30ger Jahren stehende, in allen feinen weiblichen Arbeiten, so wie in der Küche, feinen Bäckerei und im Milchwesen erfahrene, gebildete Dame sucht, da dieselbe elternlos, baldigst eine Stelle zur Vertretung oder zur Stütze einer Hausfrau. Gefällige Offerten werden hieselbst Dachritzgasse Nr. 13 franco erbeten.

Ein Lausbursche wird gesucht große Steinstraße 9.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Rathhausgasse Nr. 3.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, die gut waschen, plätten und fein nähen kann, wird verlangt zum 1. April von **Dr. Dümmler**, Schimmelgasse Nr. 7.

Zum 1. April wird eine perfecte Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, gesucht Leipziger Straße Nr. 11, 2 Treppen hoch.

Ein ordentliches Mädchen von 15 Jahren wird zur Aufsichtung für den ganzen Tag gesucht gr. Schlamm Nr. 10, 1 Tr.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche wird von einem pünktlich zahlenden Miether gesucht. Adressen unter C. R. bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Stube und Kammer (Aussicht nach dem Markt), den 1. April zu beziehen, ist zu vermieten an einen einzelnen Herrn Marktplatz Nr. 12.

Es werden 2 Stuben nebst 1 Kammer, Küche und Torkelgefäß in der Mitte der Stadt zu mietzen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter J. M. gefälligst abzugeben.

Eine Stube zu vermieten Thalgaße Nr. 6.

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör ist zu vermieten und kann Oftern bezogen werden bei **G. Helm**, Zimmermeister.

Eine Wohnung für 16 *Rh.* ist den 1. April zu beziehen vor dem Geistthore Nr. 2.

3 Wohnungen, jede mit 2 Stuben, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses nebst Feuerungsgefäß, sind zu vermieten und zu Oftern zu beziehen Breitenstraße Nr. 21.

2 Logis zum 1. April Rannische Str. 4.

Ein Packet gefunden zwischen dem Gasthof zur Tanne und Diemitz. Abzuholen gr. Steinstraße 47.

Ein Hausschlüssel verloren. Abzugeben gegen Belohnung Brunostraße Nr. 16.

Eine Visitenkarten-Tasche von Schildpatt mit einer Karte A. St. gezeichnet wurde verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben bei **Heinrich Stephany**.

Sonntag den 15. Febr. Abends 7 Uhr

## Soiree des Niederfranzes

auf dem „Kühlenbrunnen“.

Zum Sonntag Tanzfränzchen in **Lachmund's** Kaffeegarten, wozu freundlichst einladet **K. Beige**.

Sonntag 4 Uhr Tanzvergnügen, wozu einladet **Gebhardt** im Apollgarten.

### B ö l l b e r g.

Sonntag musikalische Unterhaltung bei **Ratsch**.

Als **Extra-Beilage** ist der heutigen Nummer ein Referat des Vorsitzenden der Gasanstalts-Commission beigegeben.

